

FRAKTION der GRÜNEN

Dorothee Stoewahse
Baron-Hornstein-Str. 18
85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn

Frau Bürgermeisterin
Mindy Konwitschny
Rosenheimer Straße 26

85635 Höhenkirchen

Höhenkirchen-Siegertsbrunn, 26. November 2020

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates,

Konzept für Rad- und Fußverkehr in der Gemeinde Höhenkirchen-Siegertsbrunn

Sachstand:

Für das von Bündnis90/Die Grünen vor Jahren beantragte, genehmigte, aber nie umgesetzte Radwegekonzept sind im Gemeindehaushalt 70.000 Euro vorgesehen. Die Grünen legen hiermit eine Überarbeitung und Ergänzung des Antrags vor.

Antrag:

- Die Gemeindeverwaltung beauftragt ein fachlich geeignetes Büro mit der Planung eines geschlossenen und sicheren Rad- und Fußwegenetzes in Höhenkirchen-Siegertsbrunn. Ziel soll sein, dass sich Radfahrer und Fußgänger bequem auf eigenen, gut gekennzeichneten und kurzen Wegen innerhalb des Ortes bewegen. Rücksicht wird hier insbesondere auf die Bedürfnisse von Kindern und Senior:innen genommen.
- Das Verkehrskonzept beinhaltet eine gute Vernetzung von Rad-, Fuß- und öffentlichen Personennahverkehr. Die Planung bezieht Erkenntnisse des ISEK sowie Ideen und Anregungen von Bürgern vor Ort (z.B. AK Mobilität und Umwelt, ADFC) mit ein.
- Im Rahmen des Konzeptes werden Tempolimits im gesamten Ort und Maßnahmen zu deren Einhaltung vorgeschlagen. Ziel ist eine Umverteilung im öffentlichen Raum und eine Verkehrslenkung zugunsten von Rad- und Fußverkehr.

- Teil des Konzeptes ist die Schaffung einer fahrradgerechten Infrastruktur (z.B. ausreichend überdachte und abschließbare Fahrradständer).
- Die Gemeinde beantragt die Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen (AGFK) mit dem Ziel, den Anteil des Rad- und Fußverkehrs deutlich zu erhöhen und dadurch die Lebensqualität im Ort zu steigern.
- Ein ggf. ehrenamtlicher Radverkehrsbeauftragte der Gemeinde koordiniert die Umsetzung des Konzeptes.

Begründung:

Radfahren ist – ebenso wie zu Fuß gehen – gesund, schont Klima und Umwelt und erhöht die Lebensqualität in den Kommunen. Wenn Radfahren Spaß machen und als sicheres Verkehrsmittel wahrgenommen werden soll, müssen Radfahrer:innen den nötigen, gleichberechtigten Platz im öffentlichen Raum bekommen.

Leider ist Radfahren in Höhenkirchen-Siegertsbrunn an vielen Stellen gefährlich. Die Radwege in der Gemeinde sind Stückwerk. Von einem Wegenetz, auf dem sich vor allem Kinder und ältere Menschen sicher fühlen, kann keine Rede sein. Die Straßen sind für den Autoverkehr optimiert, Fußgänger und Radfahrer haben das Nachsehen.

Die zahlreichen bereits realisierten bzw. geplanten Bauvorhaben und der Zuzug wird das Verkehrsaufkommen in der Gemeinde in naher Zukunft deutlich erhöhen. Hier gilt es, die Versäumnisse der Vergangenheit aufzuholen und die Gemeinde in Sachen Rad- und Fußverkehr modern und ökologisch aufzustellen.

Finanzielle Auswirkungen:

Vorerst keine, da im Haushalt bereits 70.000 Euro für ein Radwegekonzept eingestellt sind (HAR63000.9503).

Ökologische/Klimaauswirkungen:

Die Maßnahmen wirken sich unmittelbar positive auf Luftqualität und CO₂-Ausstoß aus und unterstützen damit Höhenkirchen-Siegertsbrunn auf dem Weg zur Klimaschutzgemeinde.

Die Fraktion der Grünen

Luitgart Dittmann-Chylla
 Gudrun Hackl-Stoll
 Ulrike Michl
 Janine Schneider
 Dorothee Stowahse
 Karsten Voges

Kopie an AFW, CSU, SPD, UB